



## BADEWASSERKONTROLLE

# Ansteckungsgefahr im Schwimmbad

### **Das Wichtigste in Kürze**

Schwimmbäder sind Orte der Erholung und Entspannung, können aber auch gesundheitliche Gefahren in sich bergen. Unsere Tipps helfen Ihnen, diese zu begrenzen.

### **Duschen nicht nur zum Annetzen**

Duschen Sie vor und nach der Benützung des Schwimmbeckens gründlich und verwenden Sie dazu neutrale oder saure Seife. Durch eine gründliche Körperreinigung ohne Badeanzug werden Haare, Fettpartikel, Hautschuppen und Schweiß abgewaschen und können so nicht mehr ins Badewasser gelangen.

### **Achtung! Fusspilz**

Geben Sie dem Fusspilz keine Chance! Waschen und desinfizieren Sie Ihre Füße nach dem Schwimmen im Hallenbad unter der Fussdusche. Bei empfindlichen Füßen, die häufig von Warzen oder Fusspilz befallen werden, empfiehlt es sich, Gummischuhe oder Plastiksandalen zu tragen.

### **Verwenden Sie nur Ihr eigenes Badetuch**

Trocknen Sie Ihren Körper nach dem Duschen mit Ihrem eigenen, frischen und trockenen Badetuch von oben nach unten ab. In Hautfalten und zwischen den Zehen sollte besonders gut getrocknet werden. Damit vermindern Sie das Risiko einer Infektion mit Hautpilzen.

### **Wechseln Sie nach dem Baden den nassen Badeanzug**

Das feuchtwarmer Klima eines nassen Anzugs begünstigt das Wachstum von Pilzen und Bakterien aller Art. Tauschen Sie nach dem Baden Ihren nassen Badeanzug gegen einen trockenen aus.

### **Baden oder nicht – das ist die Frage**

Fühlen Sie sich unwohl oder sogar krank, sollten Sie auf das Schwimmen oder Baden verzichten. Sie gefährden nicht nur die Mitbadenden, sondern vor allem sich selbst. Bei offenen Wunden oder Hautkrankheiten ist im eigenen Interesse auf das Baden zu verzichten.

### **Benutzen Sie die Toilette**

Das Schwimmbecken ist nicht der geeignete Ort, um sich zu erleichtern, wenn man mal muss. Gönnen Sie sich und den anderen Gästen des Bades sauberes Wasser. Die Verbindung von Chlor und Urin führt im Badewasser zu Bildung von Chloramin, das für den lästigen Hallenbadgeruch, das Augenbrennen und die Hautreizungen verantwortlich ist. Chloramine aus dem Badewasser zu entfernen, ist überdies sehr aufwändig.

### **Stadt Zürich**

### **Umwelt- und Gesundheitsschutz**

### **Abteilung Gesundheitsschutz**

Badewasserkontrolle

Walchestrasse 31

Postfach 3251, 8021 Zürich

Tel. 044 412 50 42

[ugz-lmi\(at\)zuerich.ch](mailto:ugz-lmi(at)zuerich.ch)

[www.stadt-zuerich.ch/badewasserkontrolle](http://www.stadt-zuerich.ch/badewasserkontrolle)